

Haushalt 2009
hier: Pauschale für bewegliches Vermögen

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff
Haushalt 2009
hier: Pauschale für bewegliches Vermögen

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
2

Beschlussvorschlag

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss stimmt dem Verteilungsvorschlag der Verwaltung gemäß Vorlage zu.

Sachverhalt

Bei den Haushaltsberatungen 2009 hat der Stadtrat eine Pauschale für Beschaffungen (bewegliches Vermögen) in Höhe von 480.000 € bei HSt. 9000.9350 in den Haushalt 2009 eingestellt.

Aus dieser Pauschale sollen die dringlichsten Beschaffungen im Haushaltsjahr 2009 bestritten werden. Bei der Verabschiedung des Haushalts 2009 wurden mit Ausnahme von gesondert

dotierten Ansätzen im Schulbereich (225.000 €); Jugendarbeit (20.000 €), und Müllabfuhr (85.000 € finanziert aus einem Inneren Darlehen) keine Einzelansätze für bewegliches Vermögen eingestellt. Stattdessen wurde eine Pauschale veranschlagt, über deren Verteilung – wie 2003-2008 – der Finanz- und Verwaltungsausschuss im Haushaltsvollzug 2009 entscheiden soll.

Die Kämmerei hat in der beigefügten Liste (Anlage 1) einen Vorschlag zur Verteilung der Pauschale erarbeitet. Danach sollen 500.000 € (einschl. Restmittel von 20.000 €) verteilt werden. Hierbei soll es den Referaten überlassen werden, die Weiterverteilung der Pauschale auf die Fachämter entsprechend den Prioritäten selbst vorzunehmen.

Über die Mittelverwendung im Jahr 2008 informiert Anlage 2.

Danach war im Haushaltsvollzug 2008 das Finanzreferat ermächtigt gewesen, über die Restverteilung aus der Pauschale 2008 in Höhe von 88.400 € selbst zu entscheiden (Beschluss des Finanz- und Verwaltungsausschuss vom 20.02.2008). Die Referate haben von der ursprünglichen Verteilung des Ansatzes 2008 (500.000 €) 475.643 € in Anspruch genommen. Die Ref. II - Ermächtigung (88.400 €) wurde in Höhe von 56.429,80 € in Anspruch genommen.

Die Verwaltung empfiehlt, die Restmittel in Höhe von 175.800 € (siehe Anlage 2) durch Ref. II im Haushaltsvollzug 2009 (davon 115.000 € zweckgebunden für IT) verteilen zu lassen. Über die Verwendung dieses Betrages soll dem Finanz- und Verwaltungsausschuss wieder zu gegebener Zeit berichtet werden.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:		RA <input checked="" type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. II/ Käm/1

Fürth, 09.02.2009

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Herr Heining	Tel.: 1375
------------------------------------	---------------